

Ergeht an die Mitglieder
des **Verbandes der Süßwarenindustrie**

Wien, am 19.1.2026
Mag. Lotz/Schlang
DW 56/57

Ergebnis der Gehaltsvertragsverhandlungen 2025 der Süßwarenindustrie sowie der allgemeinen Gruppe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit der Angestellten-gewerkschaft

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kollektivvertragsverhandlungen mit der Gewerkschaft GPA führten am 16. Jänner 2026, in der vierten Gesprächsrunde, zu einem Abschluss für die **Bereiche der Süßwarenindustrie sowie der allgemeinen Gruppe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.**

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. Die **kollektivvertraglichen Mindestgehälter** wurden um **2,55 %** erhöht und kaufmännisch auf Cent gerundet.
2. Die **IST-Gehälter** wurden ebenfalls um **2,55 %**, **jedoch höchstens € 150,- (Deckelung der IST-Gehälter)** angehoben und kaufmännisch auf Cent gerundet.
3. Die **Lehrlingsentschädigungen** wurden um **2,55 %** erhöht:

Tabelle I	Tabelle II	
1. Lehrjahr	Euro 1.040,82	Euro 1.214,29
2. Lehrjahr	Euro 1.272,11	Euro 1.561,23
3. Lehrjahr	Euro 1.561,23	Euro 1.850,35
4. Lehrjahr	Euro 1.966,00	Euro 2.081,64
Vorlehre	Euro 1.040,82	

Die Tabelle II gilt für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt.

4. Die **Aufwandsentschädigungen** wurden um **2,55 %** erhöht und betragen ab 1.11.2025:

Die **Reiseaufwandsentschädigung** gem. § 3 Abs. 5b wird wie folgt festgelegt:
Die Reiseaufwandsentschädigung beträgt pro Kalendertag für

Verw.Gr.	Taggeld	Nachtgeld
I bis IV und IVa, MI bis MIII	Euro 71,90	Euro 41,99
V, Va	Euro 78,29	Euro 41,99
VI	Euro 89,50	Euro 41,99

Die **Trennungskostenentschädigung** gem. § 4 Abs. 4 beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe

I bis III, MI	Euro 30,98
IV bis VI, MII u. MIII	Euro 31,58

Das **Messegeld** gem. § 5 Abs. 1 beträgt pro Kalendertag für

Angestellte der Verwendungsgruppe

I bis III, MI	Euro 34,14
IV bis VI, MII u. MIII	Euro 37,17

5. **Freizeitoption:** Es besteht wieder die Möglichkeit des Abschlusses einer Betriebsvereinbarung und darauf basierender Einzelvereinbarungen über die Umwandlung eines Teiles des Gehaltes in Freizeit. Anstelle eines Teiles des Ist-Gehaltes gebührt bei Inanspruchnahme der Freizeitoption pro Monat zusätzliche Freizeit.
6. **Geltungsbeginn:** 1.11.2025

Freundliche Grüße

FACHVERBAND DER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Mag. Katharina Koßdorff e.h.

Geschäftsführerin